



Stefan vom Team „Green Power“ flitzte mit ordentlichem Tempo über den Rennparcours am Hauptplatz.  
Fotos: Müller



„Yellow Submarine“: Fahrerin Hannah Wenzel (m.) mit Oliver Wenzel, Karoline Wichtl, Matthias Krakhofer und Moritz Reisenberger.



Michael hatte mit technischen Problemen zu kämpfen.



Moderatorin Sarah Steiner mit Filippo Brighina von der „Casa Sicilia“.  
Foto: Rittler

# Neue Kombi lockt

Stadtfest & Akkuschauber-Rennen | Am Hauptplatz herrschte beim

Von Susanne Müller

**BRUCK** | So voll war der Hauptplatz schon lange nicht. Rechnet man das 777-Jahr-Jubiläum nicht ein, dann ist es ja auch schon einige Jahre her, dass es in Bruck das letzte Stadtfest gab. Heuer wurde das Akkuschauber-Rennen in seinem neunten Jahr in ein solches eingebettet – und die Brucker honorierten den Aufwand. Festorganisator Norbert Koller hatte in Kooperation mit SP-Kulturstadtrat Swen Tesarek ein gelungenes Fest auf die Beine gestellt.

Den Anfang machte schon um 13 Uhr der Rote Nasen Lauf des HSV Kaisersteinbrunn, bei dem sich die Läufer in sengender Hitze für den gu-



Stefan ging mit seinem Green Power-Gefährt als schnellster ins Ziel.

ten Zweck nichts schenken (siehe Bericht im Sportteil).

Danach ging es am Nachmittag schon mit den ersten Bands auf den beiden Bühnen los. Die Riding Notes sorgten am Hauptplatz für ein grandioses Konzert, bei dem Frontman Daniel Hejda mit Neuzugang Patricia ein geniales Stimmen-Duo ergab. Im Rathaus-Innenhof gaben kurz danach „Mr. Rose“ ordentlich Gas. Dort befand sich auch die Schmankerl-Zone mit etlichen kulinarischen Angeboten.

Angesichts der großen Hitze füllte sich der Stadtkern allerdings erst zum Start des Akkuschauber-Rennens wirklich mit Besuchern. Dann aber ordentlich. Die acht Teams, die heuer in ihren selbst gebauten Gefähr-



Melinda, Franziska und Julia hatten Spaß am Stadtfest.



Stadtchef Gerhard Weil mit den Organisatoren Swen Tesarek und Norbert Koller.



Roman Brunnthaler, Gerhard Rosner und Helmut Schörghuber bildeten die Jury beim Rennen.



Daniel Hejda von den „Riding Notes“ mit Neuzugang Patricia.



Feiner Austropop von „B3“: Harald Dinhof, Wolfgang Böck, Walter Hof und Stefan Bielik.



Kendra bastelte bei den Pfadfindern.

# Massen an

großen Event am Samstag dichtes Gedränge.

ten, die mit Akkuschaubern angetrieben wurden, flitzten gekonnt über den Parcours. Die schnellsten Runden schaffte dabei Stefan vom Team „Green Power“, gefolgt von „Pepperland Racer“ mit Fahrer Matthias Krakhofer. Platz drei belegte das Team „Niki 2.0“ mit Fahrer Niklas in Erinnerung an Rennfahrer Niki Lauda. Auf den Plätzen dahinter relähten sich Lillane Gottschlich mit ihrem „Weinroten Schmetterling“ vor Hannah Wenzel im „Yellow Submarine“ und Michael mit „Mission Take-off“. Danach folgte der erst knapp sechsjährige Max Roser vor dem jüngsten Teilnehmer des Abends, dem fünfjährigen Felix Mannsbart, der für das Team „Landgarten“ ins Rennen

ging. Wenn auch nicht als schnellstes Gefährt, so doch als beliebtestes wurde das „Yellow Submarine“ von Hannah Wenzel und ihrem Team gleich zweimal gekürt. Denn sie gewannen sowohl den Kreativitätspreis als auch den Publikumspreis „Gewinner der Herzen“.

Anders als bisher war der Abend mit der Siegerehrung aber keineswegs zu Ende.

Auf der Hauptplatzbühne wurde es mit „Funkastic“ rund um Allrounder Michal Obermann funkig. Die Rathaus-Bühne lockte hingegen die Fans des Austropop an. Dort boten die Brucker Austropoper „B3“ in etwa was erweiterter Besetzung alles, was das Österreicher-Herz begehrt, von Ambros bis Ostbahn.



Das Team Landgarten mit dem jüngsten Piloten Felix Mannsbart, Franz Berger, Martina Redl, Valentina Sachs, Sophie Leonardelli, Pauline Bogner und Papa VP-Gemeinderat Dieter Mannsbart.



Michal Obermann von „Funkastic“ legt sich am Saxophon ins Zeug.



Genossen den Nachmittag beim Stadtfest im schattigen Rathaushof: Christin Krakhofer und Josefin Jindra.



Saskia, Olivia und Leticia Taronech in der Schmankerlzone.

Mehr Fotos auf NÖN.at